

Klitzekleine Taufe

Ein Beispiel aus der St. Andreas Kirche in Springe
von Diakonin Janette Zimmermann



Die Idee hinter der „klitzekleinen Taufe“ ist ein Gottesdienst, der komplett auf die Bedürfnisse und Fähigkeiten von Kindern zwischen 0-6 Jahre abgestimmt ist.

Gottesdienstlänge: 30 - 40 Minuten, reduzierter Gottesdienstablauf

Sitzordnung: Sitzkreis mit Teppich, Decken und Kissen auf dem Fußboden im Altarraum für alle. Wenn erforderlich kann für Menschen, die nicht auf dem Boden sitzen können, eine Stuhlreihe dahinter ergänzt werden.

Sprache: Einfache, bildhafte Sprache in kurzen Sätzen. Von Liedern oft nur eine Strophe, die sich wiederholt. Kein Wissen voraussetzen, aber auch keine langen Erklärungen, stattdessen in einfachen Worten mitnehmen in das, was uns am Herzen liegt.

Klare Rollen: Max. 3 verschiedene Personen mit Redeanteilen.

Bewegungsfreiheit: Rasseln etc. zum Mitmusizieren, Du-darfst-Atmosphäre schaffen (Gefährliches oder Zerbrechliches wegräumen)

Alle Sinne: Taufschale bspw. mit bunten Bällen gefüllt in der Mitte stehen haben. Sie darf ausgeräumt und angefasst werden. Später mit den Kindern gemeinsam mit Wasser füllen, ggf. auf Taufbecken heben, es darf auch kleckern.

Beteiligung: Elemente, die alle Kinder einbeziehen, z.B. eigene (Tauf-)Kerzen anzünden, Wasserkreuz auf die Stirn bekommen

Die Erfahrung zeigt, dass diese radikale Orientierung an den Kindern auch den Erwachsenen hilft. Sie können sich so leichter darauf einlassen mit den Kindern die Taufe auch für sich mit allen Sinnen zu erleben – und dabei vielleicht weniger mit dem Kopf, aber dafür mehr mit dem Herzen begreifen.

Klitzekleine Taufe – der Ablauf

Material: Musikinstrumente mit Kisten, Liederzettel, Klangschale, Gitarre, Noten, Sitzkissen, Taufutensilien, leere Taufschale in der Mitte, Handpuppe, Kerzen, bunte Tücher, bunte Bälle

Aufbau:

Sitzkreis Altarraum (mit Teppich, Fellen, Decken), ggf. Stühle

Mitte: Instrumente, leere Taufschale (mit Deckenring stabilisiert), bunte Tücher, bunte Bälle

Glockengeläut

Begrüßung [krabbeln, anfassen, etc. erlaubt; Taufe; Tauffragen; Gebet]

Lied: Gottes Liebe ist so wunderbar (1. Strophe 2x)

Hinterher Instrumente in Körbe in die Mitte legen

Klangschale anschlagen

Geschichte: Gespräch von Smilla (Handpuppe) und Pastor*in zur Taufe und Taufbefehl. Was passiert bei der Taufe? Warum mit Wasser? ...

Pastor*in leitet über zur Taufe

Geschwisterkinder, die mögen schütten Wasser in die Taufschale, Taufschale in Taufbecken setzen

Taufen

Taufvers lesen (Paten)

Pate hält Kind, NN zündet Taufkerze an

Familiensegen

Alle Kinder zünden ihre Taufkerzen an, jedes Kind begleitet durch einen Erwachsenen, Kinder; die keine haben bekommen eine Kerze mit Fisch drauf, kurz mit Kerze verweilen, dann auf Altar oben abstellen

Lied: Kindermutmachlied letzte Strophe

Aktion: Wasserzeichen als Segen, Eltern/Großeltern/Paten für ihre Kinder (am Taufbecken); Kreuzzeichen für Taufkinder

Lied: Gottes guter Segen sei mit euch

Gebet: Glaubensbekenntnis (s.u.)

Abkündigungen: Nächster Termin (Kärtchen), Kollekte

Zusammenkommen und ruhig werden zum Segen

Klangschale anschlagen

Aaronitischer Segen oder Segen mit Bewegungen (je nach Zeit)

Gott segne dich und behüte dich

(die Hände wie einen Hut über den Kopf halten)

Gott begleite dich, wohin du auch gehst und sei immer bei dir

(das Kind reichlich streicheln)

Gott passe auf dich auf und schenke dir Fröhlichkeit

(das Kind kitzeln)

Gottes Segen sei mit euch allen! Amen

Text-Material:

Fragen an Eltern und Pat*innen:

Liebe Taufeltern und

liebe Patinnen und liebe Paten,

Gott hat eure Kinder ins Leben gerufen.

In der Taufe dürfen wir spüren,

dass sie zu Jesus Christus gehört.

Wollt ihr NN, NN und NN dabei helfen, dass sie den christlichen Glauben kennen lernen und sie auf ihrem Weg mit Gott begleiten?

So antwortet: Ja, mit Gottes Hilfe.

Gespräch Pastor und Smilla (Handpuppe) / Predigt

NN setzt sich mit Smilla auf die Altarstufen. Smilla ruft Pastor, Pastor antwortet und setzt sich dazu.

Smilla: Huhu, ich habe die Glocken gehört und bin schnell hergelaufen. Heute werden doch NN tolle Kinder getauft. Ich habe gehört es ist der NN? Wo bist du? Und die NN? Wo bist du? Und die NN? Wo bist du? Habt ihr euch aber schick gemacht! Ich war noch nie bei einer Taufe. Ob ich wohl hierbleiben darf? Dann bin ich gleich bei 3 Taufen dabei. NN, weißt du, wer für die Taufen zuständig ist? (NN: „Pastor*in NN“)

Smilla: Hallo! Pastor*in NN! Wo bist du? Ich bin ja so neugierig. Darf ich hier bleiben? Und hast du noch einen Moment Zeit, mir etwas über die Taufe zu erzählen?

Pastor*in: Ja klar, was möchtest du denn wissen?

Smilla: Ich frage mich, wer sich das denn ausgedacht hat, dass Menschen, ob klein oder groß, getauft werden können.

Pastor*in: Erzählt von Jesu Aufforderung: Mt 28

Smilla: Ach so. Von Jesus habe ich auch schon oft gehört. Das war ja wirklich eine gute Idee von ihm. Und wie geht das jetzt, hat vielleicht die goldene Schale dort etwas damit zu tun?

Pastor*in: *Vorbereitung und Durchführung erklären*

Smilla: Aber warum denn mit Wasser?

Pastor*in: *Bedeutung Taufwasser erklären*

Smilla: Das finde ich alles richtig aufregend. Aber eine wichtige Frage habe ich noch. Was bedeutet nun die Taufe für NN?

Pastor*in: *Sinn der Taufe benennen*

Smilla: Schau mal da, die Kinder haben Kerzen mitgebracht.

Pastor*in: *Taufkerze erklären*

Smilla: Oh, das ist alles sooo schön. Jetzt weiß ich, was Taufe ist. Vielen Dank, Pastor*in NN. Geht es jetzt los?

Pastor*in: *Überleitung zur Taufe*

Glaubensbekenntnis

Quelle unbekannt (aus Österreich)

Einer ist Vater und Mutter
für dich und für mich,
für alle,
Den nennen wir Gott, den Schöpfer.

Einer ist Bruder und Freund
für dich und für mich,
für alle.
Den nennen wir Jesus, den Sohn.

Einer ist Feuer und Flamme
für dich und für mich,
für alle.
Den nennen wir Heiligen Geist,
der alles lebendig macht.

Und Gott sagt:
Du bist mein Kind.
Und Jesus sagt:
Du bist mein Freund.
Und der Heilige Geist sagt:
Du bist mein Schatz.

Daran glaube ich.

Und du und ich,
wir alle,
sind Gottes Haus.
Er wohnt in uns.
Und ich wohne
am Ende meines Lebens bei ihm.

Das glauben wir.
Amen.